

© Eva Rubin

Wohnanlage Tigring

Tigring, Österreich

Die Wohnanlage wurde auf den Parzellen 100/1 und 99, kg Tigiring errichtet. Die Grundstücksfläche beträgt 8.545m², die für dieses Gebiet vorgesehene maximale Geschoßflächenzahl ist 0,4. Das Areal befindet sich südwestlich der nahegelegenen Tigringer Kirche. Die umliegende Bebauung besteht aus eher kleinmaßstäblichen Häusern.

Die maximale Höhendifferenz der zwischen zwei Erschließungswegen liegenden Baufläche beträgt ca. 17 m, die Neigung richtet sich nach Nordwesten.

Auf dem Areal wurde eine Wohnanlage mit 29 Wohneinheiten errichtet. Die Anlage besteht aus 2 Wohnhäusern, wobei das nördlich gelegene (Wohnblock 1) zwar fünf Ebenen aufweist, jedoch durch die geländeangepaßte Bauweise nie höher als 2 Geschosse über dem gewachsenen Boden reicht. Das südlich gelegene Haus (Wohnblock 2) ist ebenfalls zweischoßig, weist jedoch nur vier Ebenen auf.

Die Bauweise soll die Kleinmaßstäblichkeit der umgebenden Bebauung aufnehmen, und außerdem das natürliche Gelände soweit als möglich erhalten. Dies wird durch die Gliederung des Baukörpers (Dachflächenstruktur) erreicht. (Text: Architektin)

ARCHITEKTUR
Eva Rubin

BAUHERRSCHAFT
Kärntner Heimstätte

TRAGWERKSPLANUNG
ATC Ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
19. November 2003



© Eva Rubin



© Eva Rubin



© Eva Rubin

Wohnanlage Tigring

DATENBLATT

Architektur: Eva Rubin
Bauherrschaft: Kärntner Heimstätte
Tragwerksplanung: ATC Ziviltechniker GmbH

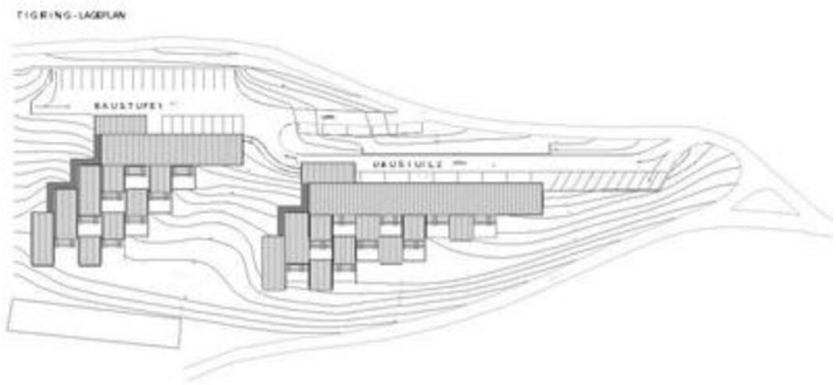
Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1997
Fertigstellung: 1999

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

Wohnanlage Tigring



Lageplan